

Zeitschrift:	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber:	Verein für Bündner Kulturforschung
Band:	- (1952)
Heft:	7-8
Artikel:	Chronik für den Monat Mai
Autor:	Hunger, Arthur
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-397595

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der aus dem Frankenreich stammt und schließlich «Maria und ihren Kreis», der uns in diesem Zusammenhang nicht beschäftigt. Bei der Betrachtung der ältesten Patrozinien Churs, Salvator, Laurentius, Petrus und Andreas, zählt Farner auch den hl. Stephan zum Petruskreis. Nachdem es feststeht, daß diese sicher aus Italien übernommenen Kirchenheiligen sich zuerst längs der damaligen Hauptverkehrsadern, zu denen in Graubünden in erster Linie die Römerstraßen gehörten, festsetzten, erhält die Lage unserer St. Stephans-Kirche eine ganz besondere Bedeutung. Sie dürfte ein Beweis mehr sein für die These, die Römer hätten die Roflaschlucht und das Schams nicht über Lai da Vons–Promischur–Annarosa–Schamserberg umgangen, sondern ihre Straße von Splügen bis mindestens Andeer dem Hinterrhein nach durch das Tal geführt.

Chronik für den Monat Mai

von Arthur Hunger, Chur

3. In Chur fand am 3. und 4. Mai die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins statt.
10. In Dardin verschied im hohen Alter von 82 Jahren Oberst Anton Modest Cahannes. Oberst Cahannes führte während der Zeit des ersten Weltkrieges das Bündnerregiment 36. In den Jahren 1911 bis 1939 amtete er im Auftrage des Kleinen Rates als Steuerkommissär. 1920 wurde er zum Mitglied des Bezirksgerichtes gewählt, das er in den Jahren 1939 bis 1947 präsidierte. Als Präsident des Elektrizitätswerkes Bündner Oberland erworb sich Oberst Cahannes bleibende Verdienste.
11. Die Gesellschaft Hals-, Ohren- und Nasenärzte hielt in Chur unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Dr. med. Max Schmidt, Chur, ihre 39. Frühjahrstagung ab.
11. In Klosters konnte das bekannte Töchterinstitut, das unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. K. Landolt steht, das 20jährige Bestehen feiern.
16. In Donath, Kreis Schams, wurde in einem Stall die Maul- und Klauenseuche festgestellt.
17. In Ilanz feierte die Ligia Grischa ihr hundertjähriges Bestehen.
17. In Chur wurde das neue Kraftwerkunternehmen Zervreila AG mit Sitz in Vals gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Ausnützung der Wasserkräfte des Valser- und des Safiertales sowie der angrenzenden Gebiete.
18. In der eidg. Volksabstimmung über die «Vermögensabgabe» verwarf das Schweizervolk das Volksbegehren mit 421 764 Nein gegen 328 275 Ja.

19. Die Frühjahrssession des Großen Rates wurde durch eine Ansprache von Herrn Regierungspräsident Konrad Bärtsch eröffnet.
23. Der Große Rat wählte zum Regierungspräsidenten für das Jahr 1953 Regierungsrat Dr. Tenchio und zum Vizepräsidenten Regierungsrat Dr. Theus.
24. Anlässlich der zur 600-Jahr-Feier des Standes Glarus durchgeführten Fest-
sitzung des Historischen Vereins überraschte Prof. Leonhard von Muralt, Zürich, die zahlreich versammelte Zuhörerschaft mit der freudigen Mitteilung, daß die Philosophische Fakultät der Universität Zürich Pfarrer Paul Thürer in Mollis die Würde eines Doktors honoris causa verliehen habe. Herr Pfarrer Thürer ist Bürger von Chur und Valzeina.
25. In Flims feierte der Bündner Kantonal-Gesangverein sein hundertjähriges Bestehen.
25. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubünden besuchte auf ihrem diesjährigen Frühjahrsausflug das Rheinwald, wo unter der Führung von Prof. Dr. Joos und Kreisförster W. Burkart verschiedene Stätten besucht wurden.
29. Nach 50 Jahren fand im Albula-Tunnel eine kleine Gedenkfeier für den am 29. Mai 1902 erfolgten Durchbruch beim Tunnelbau statt.

Chronik für den Monat Juni 1952

von Arthur Hunger, Chur

2. Am Pfingstmontag beging die Lugnezerebevölkerung die 600 Jahrfeier zum Andenken an die Kämpfe in Porclas und am Mundaun vom Jahre 1352. Das für diesen Anlaß geschaffene Festspiel: «Il festival de Porclas» von T. Halter, Villa, erlebte eine erfolgreiche Uraufführung. Herr Bundesrat Ph. Etter hielt eine schöne, gehaltvolle Festansprache.
4. Im Misox konnte das Hochdrucklaufwerk Calancasca der Calancasca AG in Rovredo eingeweiht werden.
6. In Igis/Landquart wurde am 6. Juni das 12. Bündner Kantonalschießen eröffnet, das bis zum 15. Juni dauerte.
15. In Zürich verschied alt Bundesrat Felix Calonder. Neun Jahre, 1891 bis 1909 gehörte er dem bündnerischen Großen Rate an. 15 Jahre war er Vertreter Graubündens im Ständerat. 1913 wurde er in den Bundesrat gewählt. 1918 bekleidete er das höchste Amt unseres Landes, das Amt des Bundespräsidenten. Zunächst das Departement des Innern betreuend, wechselte er in seinem Präsidialjahr ins Politische Departement über. 1922 wurde er in die Gemischte Kommission für Oberschlesien berufen, die er bis zum Jahre 1937 präsidierte.